

Do 14. Januar 2016 **Bästenhardtschule, Aula**  
19:30 Uhr

**Prof. Dr. Rüdiger Hampp**  
Physiologische Ökologie der Pflanzen  
Eberhard-Karls Universität Tübingen

### **Wie aus Licht Nahrung wird: Photosynthese**

Mit dem Auftreten der Landpflanzen im Ordovizium begann der sehr hohe CO<sub>2</sub>-Gehalt der Atmosphäre abzunehmen, eine Folge der photosynthetischen Fixierung dieses Gases unter Bildung organischer Verbindungen, vor allem von Zellulose und Lignin. Parallel dazu wurde der O<sub>2</sub>-Gehalt erhöht und damit die Voraussetzung für die Entwicklung tierischer Lebewesen geschaffen. Dieser Beitrag gibt einen Überblick über die grundlegenden Reaktionen der Photosynthese, die zum Verbrauch von CO<sub>2</sub> und zur Bildung von O<sub>2</sub> führen. Es werden außerdem Mechanismen aufgezeigt, die den Photosynthese-Apparat vor zu viel Licht schützen und es wird dargestellt, wie Photosynthese auch global über Satelliten erfasst werden kann.

Di 16. Februar 2016 **Bästenhardtschule, Aula**  
19:30 Uhr

**Prof. Dr. Augustin Speyer**  
Fachrichtung Germanistik,  
Universität des Saarlandes

### **Steinzeitsprache im 21. Jahrhundert – Zur Vor- und Frühgeschichte der deutschen Sprache**

Man ist sich dessen nicht bewusst, aber viele Züge der deutschen Sprache reichen mindestens 5000 Jahre zurück – und damit in eine Zeit, in der es „Deutsch“ natürlich noch gar nicht gab, sondern vielmehr eine Sprachform, aus der sich später so unterschiedliche Sprachen wie Spanisch, Griechisch, Russisch, Hindi, Englisch und eben auch Deutsch entwickelt haben. Der Schwerpunkt dieses Vortrags soll auf der „Vorgeschichte“ des Deutschen und der Züge liegen, die es mit näher und weniger näher verwandten Sprachen teilt, wobei natürlich die letzten 1000 Jahre der Entwicklung (wo man tatsächlich von deutscher „Sprachgeschichte“ sprechen kann) natürlich mitbehandelt werden – obwohl sich in dieser Zeit gar nicht mehr so viel verändert hat.

Mi 16. März 2016 **Kulturscheune, Brunnenstraße**  
19:30 Uhr

**Prof. Dr. Harald Vogel/Johannes Weigle**  
Das Lyrik-Bühne Duo – Esslingen

### **Exil – Asyl „Das fremde Andre – die Fremde in uns“**

Rechtsextremismus, Antisemitismus, Ausländerfeindlichkeit, die Angst vor Überfremdung und die Angst in der Fremde, dies waren Themen der Exilautoren bei ihrer Warnung vor dem Faschismus, während des Erlebens von Verfolgung, Exil und bei der Rückkehr und Integration in eine fremd gewordenen Heimat. Es sind die Probleme des Erinnerns an die Schrecken des Ausgrenzens und Vernichtens. Autoren wie Rose Ausländer, Bertolt Brecht, Paul Celan, Erich Kästner u.a. haben eine eigenständige lyrische Sprache gegen das Vergessen gefunden. Exil – Asyl sind und bleiben fordernde Stichworte für unser erinnerndes und zukunftsweisendes Bewußtsein. Das Lyrik-Bühne Duo Harald Vogel und Johannes Weigle stellen das bedrückende Thema in poetischen Lesebildern musikalisch umrahmt vor und öffnen mit dieser Lyrik einen mutigen poetischen Dialog.

Do 14. April 2016 **Bästenhardtschule, Aula**  
19:30 Uhr

**Andreas Kopp**  
Nikotintherapeut, Drogenberater, Dipl. Theologe  
und ehem. Jugendschöffe, Dußlingen

### **Drogen und was dann .. .Gewalt ist nie eine Lösung!!!**

Mit mehr als 20 jähriger Erfahrung in diesen Fachgebieten bin ich sehr nah am Menschen dran. Welche Zerrissenheit sich im Körper abspielt, bei einem Drogenkonsum, ist fast unerträglich. Im Vortrag erleben Sie diesen Kampf und seine Auswirkungen hautnah, anhand von praktischen Ausführungen. Wir schauen in unseren Körper und verstehen viele Zusammenhänge. Dabei werde ich verschiedene Erfahrungen als ehemaliger Jugendschöffe aufzeigen. Warum Gewalt nie eine Lösung ist, zeigen die verschiedenen Verhaltensmuster einiger verhandelten Fälle. Ich werde Ihnen die neuesten Therapiemöglichkeiten erläutern.

Di 3. Mai 2016 **Bästenhardtschule, Aula**  
19:30 Uhr

**Prof. Dr. Tanja Thomas**  
Institut für Medienwissenschaft  
Eberhard Karls Universität Tübingen

### **Rassistische Gewalt in den Medien**

Der Vortrag präsentiert ausgewählte Ergebnisse einer Studie, die zurückblickt auf die mediale Berichterstattung über die Morde, die in den Jahren 2000 bis 2007 durch den so genannten „Nationalsozialistischen Untergrund“ verübt worden sind. Die Studie basiert *erstens* auf einer Analyse von Artikeln aus der deutsch- und türkischsprachigen Presse, kombiniert *zweitens* diese Ergebnisse mit den Befunden einer Untersuchung der Medien(selbst)kritik in Fachzeitschriften und lässt *drittens* Ergebnisse von Interviews mit Journalist\*innen deutsch- und türkischsprachiger Medien einfließen. Zur Diskussion gestellt werden somit Bedingungen journalistischer Arbeit, medienethische Fragen wie der politische Umgang mit Migration im Einwanderungsland Deutschland.

Do 16. Juni 2016 **Bästenhardtschule, Aula**  
19:30 Uhr

**Prof. Dr. Bernhard Maier**  
Abteilung für Religionswissenschaft  
Eberhard Karls Universität Tübingen

### **Kindheit in der Gründerzeit zwischen Alster und Elbe: Kuno Meyers Tagebücher, 1868-1874**

„Am Sonntag, den 2ten Juni 1868 wollten wir alle mit meinem Freunde Georg Wappäus nach Blankenese fahren ...“ so beginnt das erste der beiden Tagebücher, in denen der damals neunjährige Kuno Meyer fünf Jahre lang auf über 500 Seiten mit etlichen farbigen Zeichnungen sein Leben in Hamburg, seine Ausflüge in die nähere Umgebung und seine Aktivitäten mit der Familie und seinen Freunden beschreibt. Für den heutigen Leser sind die bislang unveröffentlichten Tagebücher in dreifacher Hinsicht von Interesse, spiegeln sich in ihnen doch bedeutende historische Veränderungen aus der Perspektive eines Heranwachsenden, die Lebensverhältnisse einer Familie aus dem Bildungsbürgertum in den Gründerjahren und nicht zuletzt die Persönlichkeit des Tagebuchschreibers, der später zu den bedeutendsten Philologen seiner Generation zählen

sollte. Der Vortrag gibt anhand zahlreicher Auszüge und historischer Fotografien einen Überblick über den Inhalt der Tagebücher und erläutert anhand ausgewählter Beispiele ihre Bearbeitung als historische Quelle.

**Do 12. Juli 2016** **Bästenhardtschule, Aula**  
19:30 Uhr

**Prof. Dr. Stefanie Gropper**

Deutsches Seminar / Skandinavistik  
Eberhard-Karls Universität Tübingen

### **Runen in Skandinavien**

Runen sind ein Schriftsystem, das es nicht nur lange vor der Einführung der lateinischen Schrift im germanischen Raum gab, sondern das auch das gesamte Mittelalter hindurch parallel zum lateinischen Alphabet benutzt wurde.

Der Vortrag wird vor allem auf folgende Fragen eingehen: Woher kommt dieses Schriftsystem? Wo und wie lange wurden Runen verwendet? Welche Funktion hatten die Inschriften? Wer gab die Inschriften in Auftrag? Wer konnte Runen ritzen? Wie hat man Runen gelesen? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zu den gängigen Schriftsystemen im mittelalterlichen Europa?

**Do 20. Oktober 2016** **Bästenhardtschule, Aula**  
19:30 Uhr

**Dr. Franziska Blum**  
Stadtarchiv Mössingen

### **Mössingen und der Generalstreik – Ereignisse, Folgen, Erinnerung**

Einen Tag nach der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler rief die KPD zu einem Generalstreik auf, der reichsweit auf wenig Resonanz stieß. In Mössingen mit seinen damals 4000 Einwohnern kam es aber zu einer Streikaktion mit über 800 Beteiligten. Der Streikzug versuchte, die drei großen örtlichen Fabriken lahmzulegen.

Wie lassen sich die Mössinger Ereignisse des 31. Januar 1933 erklären? Und was geschah danach? Neben der Vorgeschichte und den Folgen des Streiks zeigt der Vortrag im Besonderen die Nachgeschichte und die Bewertung auf. Nach einer langen Zeit des Schweigens, wurden die Ereignisse ab den 1980er-Jahren

aufgearbeitet. Während sich der Mössinger Generalstreik landes- und auch bundesweit allmählich als frühe Widerstandsaktion etabliert, ist die zukünftige Gestaltung des Erinnerungsortes Mössingen noch offen.

**Do 17. November 2016** **Bästenhardtschule, Aula**  
19:30 Uhr

**Prof. Dr. Thorsten Bohl**

Institut für Erziehungswissenschaft  
der Eberhard Karls Universität Tübingen

### **Umgang mit Heterogenität und Schulsystem: Forschungsbefunde – Analysen – Entwicklungsperspektiven**

In den vergangenen Jahren wurden im deutschsprachigen Raum zahlreiche Veränderungen im Schulsystem vorangebracht. Die Grundstruktur wurde tendenziell auf eine Zweigliedrigkeit ausgerichtet, vielfach wurden integrierte Schularten mit allen Abschlussmöglichkeiten neben dem Gymnasium eingeführt. Zentrales Anliegen ist vielerorts ein veränderter Umgang mit Heterogenität. Akteure auf allen Ebenen (Schulsystem, Einzelschule, Unterricht, Professionalität der Lehrkräfte) stehen vor Herausforderungen. Im Vortrag werden ausgewählte Forschungsbefunde vorgestellt und die Situation des Schulsystems in Baden-Württemberg analysiert.

**Do 8. Dezember 2016** **Bästenhardtschule, Aula**  
19:30 Uhr

**Prof. Dr. Dines Christen**

Institut für Physikalische und Theoretische Chemie  
der Eberhard Karls Universität Tübingen

### **Chemie im Weltall**

Das interstellare Medium ist ein kompliziertes System. Die Temperatur variiert innerhalb von fünf Größenordnungen ( $1-10^5$  K) und die Dichte innerhalb von 10 Größenordnungen. Das Medium wird durchstrahlt von kosmischen Strahlen und Sternenlicht und beinhaltet Magnetfelder unterschiedlicher Stärke.

Um über die Stoffe im Weltall etwas zu erfahren, müssen sie spektroskopisch erfasst werden – was von der Erde aus nicht immer leicht ist.

Im Vortrag sollen einige Mess-Methoden erklärt und einige Reaktions-Modelle beschrieben werden.



# Verständliche Wissenschaft

(das 10. Jahr)

2016

[www.baestenhardt.de](http://www.baestenhardt.de)

mit Unterstützung der



Organisation: Dr. Dines Christen